



<b>1 Allgemeine Angaben<sup>1</sup></b>	
<b>Verantwortlich</b>	Herr Schüpferling
<b>Beschreibung</b>	<b>Besondere Sozialdienste</b> <b>Fachdienste:</b> - Stationäre Hilfen - Pflegekinder/ Adoptionsvermittlung - Jugendschutz - Tagespflege - Adoptionsvermittlung Jugendgerichtshilfe
<b>Auftragsgrundlage<sup>2</sup></b>	Sozialgesetzbuch Achstes Buch SGB VIII*, Jugendgerichtsgesetz JGG*, Adoptionsvermittlungsgesetz*, BayKiBiG*, FamFG*; Jugendschutzgesetz*
<b>Zielgruppe</b>	Kinder, Jugendliche und deren Familien, junge Volljährige, Gewerbetreibende, Jugendhilfeträger
<b>Ziele / Aufgaben</b>	-Vermittlung und Begleitung von stationären Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen und Hilfen für junge Volljährige - Werbung, Qualifizierung, Vermittlung und Begleitung von Vollzeitpflege als Hilfe zur Erziehung - Beratung und Umsetzung im Bereich gesetzlicher Jugendschutz - Werbung, Überprüfung, - Begleitung und Vermittlung von Tagespflegeplätzen, Ausbildung und Beratung von Tagespflegepersonen und abgebenden Eltern - Adoptionsvermittlung, Prüfung und Beratung - Jugendgerichtshilfe, Beratung, Stellungnahmen und Vertretung vor Gericht, Vermittlung geeigneter Hilfen
<b>2 Produktgruppen<sup>3</sup></b>	
<b>Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung</b>	3633 Hilfen zur Erziehung 36343 Eingliederungshilfen 36341 Hilfen für junge Volljährige 3631 Jugendschutz 3651 Tageseinrichtungen für Kinder (hier: Tagespflege) 3635 Adoptionsvermittlung (...) 3635 3051 Mitwirkung im verfahren vor dem Jugendgericht / Jugendgerichtshilfe
<b>Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung<sup>4</sup></b>	<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>

# Arbeitsprogramm 2011

Fachausschuss

Jugendhilfeausschuss

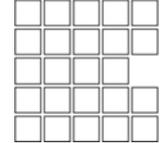
21.10.2010

Amt

51 Jugendamt

Besonderer Sozialdienst 511/2

Stadt Erlangen



<b>3 Finanzdaten</b>	<b>2010</b>	<b>2011 (voraussichtlich)</b>	
<b>3.1 Teilergebnishaushalt<sup>5</sup></b>			
0110 ordentliche Erträge			
0180 ordentliche Aufwendungen			
0190 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit			
<b>3.2 Budgetdaten<sup>6</sup></b>			
<b>E Summe Erträge (Sachkosten)</b>		Siehe bei „Hilfen zur Erziehung“-Formular 4	
<b>A Summe Aufwendungen (Sachkosten)</b>			
<b>SKO Saldo Sachkosten</b>			
<b>PKE Personalkostenzuschüsse/-erstattungen</b>			
<b>PKA Personalaufwand</b>			
<b>PKO Saldo Personalkosten</b>			
<b>3.3 Budgetrücklage</b>			
Stand 30.06. des Vorjahres <sup>7</sup>			
<b>3.4 Investitionen</b>			
0150 Planmäßige Abschreibungen <sup>8</sup>			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit			

# Arbeitsprogramm 2011

Fachausschuss

Amt

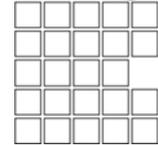
Besonderer Sozialdienst 511/2

Jugendhilfeausschuss

51 Jugendamt

21.10.2010

Stadt Erlangen



<b>4 Personalausstattung<sup>9</sup></b>	<b>Gesamt</b>	<b>Beamte</b>	<b>Tarifbeschäftigte</b>
<b>IST-Stand lt. Stellenplan 2010</b>	14	0	14
davon <b>derzeit besetzt</b> mit			
- <b>Vollzeitkräften</b>	7	0	7
- <b>Teilzeitkräften</b>	7	0	7
- Davon <b>derzeit nicht besetzt</b> "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
<b>Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen</b>			
- Stundenkontingente	30 Std./ Woche		30 Std./ Woche
- Saisonkräfte			
- Ausbildungsverhältnisse			
- ABM-Kräfte			
-			

# Arbeitsprogramm 2011

Fachausschuss

Amt

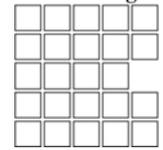
Besonderer Sozialdienst 511/2

Jugendhilfeausschuss

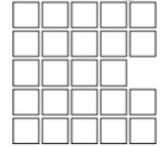
51 Jugendamt

21.10.2010

Stadt Erlangen



<b>5 Stellenplan 2011</b>			
<b>Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwert- änderungen)</b>	<b>Funktion + Stellen- umfang (VZ bzw. TZ-Anteile)</b>	<b>Stellen- wert</b>	<b>Kurzbegründung Fachamt<sup>10</sup></b>
Folgende <b>neue Planstellen</b> wurden von der Fachdienststelle beantragt und <b>sind in Liste A zum Stellenplan aufgenommen</b>	keine		
Folgende <b>Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke</b> sind in der <b>Liste A zum Stellenplan</b> enthalten	keine		
Folgende <b>Nichtschaffung einer Planstelle, Stelleneinzüge und -sperrungen und kw-Vermerke</b> ist/sind <b>nicht im Konsens mit dem Fachamt</b>	Fehlanzeige		



## 6 Hintergrundinformation<sup>11</sup>

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Im Bereich der stationären Hilfen war in den Fallzahlen 2009 ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Pflegeverhältnisse im Sinn des § 33 SGB VIII haben geringfügig zugenommen. In allen Formen der Hilfen zur Erziehung war ein deutlicher Anstieg der finanziellen Aufwendungen zu beobachten.

Entwicklungstrends, Prognosen

Eine Zunahme von Familien mit Bezug öffentlicher Hilfe, sowie die Zunahme von alleinerziehenden Elternteilen bzw. Stieffamilien wird zu einer auch in 2011 steigenden Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung als Leistung mit Rechtsanspruch führen.

Herausforderungen<sup>12</sup>

Es ist ein weiterer Kostenanstieg für Hilfen außerhalb des Elternhauses zu erwarten. Überprüfung, ob der Anteil der Pflegeverhältnisse gesteigert werden kann.

angfristig strategische Ziele der Dienststelle<sup>13</sup>

Weiterentwicklung des Controllings bei Hilfen zur Erziehung nach dem SGB VIII. Effiziente Umsetzung des Rechtsanspruchs.

•

## Arbeitsschwerpunkte 2011<sup>14</sup>

### - Arbeitsschwerpunkt 1

### Erhöhung des Anteils der Hilfen in Pflegefamilien

- Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Verbesserung der Quote für den Bereich der außerhäuslichen Unterbringung

- Was wollen wir dafür tun?

Differenziertere Vergütung im Bereich der Vollzeitpflege, mit dem Ziel Anreize zu schaffen auch junge Menschen mit erhöhtem erzieherischen Bedarf aufzunehmen, sich adäquat zu den Anforderungen weiter zu bilden und neue Pflegefamilien zu gewinnen.

- Wie wollen wir das anpacken?

Entwicklung eines Finanzierungskonzepts, möglichst in Abstimmung mit anderen mittelfränkischen Jugendämtern.

- Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Ein Platz in einer solchen Pflegefamilie ist finanziell günstiger als ein Platz in einer stationären Einrichtung. Gelingt es durch geeignete Fortbildungsmaßnahmen und entsprechendes höheres Pflegegeld mehr Kinder, die ansonsten in Heimen untergebracht werden müssten, hier unterzubringen, ergeben sich entsprechende Kosteneinsparungen, deren Höhe vom Einzelfall abhängig sind.

### - Arbeitsschwerpunkt 2

### Ausbau der Tagespflege orientiert an den im Rahmen des Aktionsprogramms Kindertagespflege definierten Ziele.

- Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Ausbau der Tagespflege um 20 Plätze auf 140 Plätze

- Was wollen wir dafür tun?

Umsetzung und Abschluß des Aktionsprogramms Tagespflege

# Arbeitsprogramm 2011



<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie wollen wir das anpacken?</li> <li>- Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?</li> <li>-</li> </ul>	<p>Werbekampagne bis Mai 2011</p> <p>Förderung des Bundesministeriums f. Familie und ESF. Anteilige Eigenmittel stehen im HH zur Verfügung.</p>																
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Arbeitsschwerpunkt 3</b></li> <li>- Was wollen wir dafür tun?</li> <li>- Wie wollen wir das anpacken?</li> <li>- Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?</li> <li>-</li> </ul>	<p><b>Ausbau der „familiären Bereitschaftsbetreuung“</b></p> <p>Es soll eine weitere familiäre Bereitschaftsbetreuungsfamilie unter Vertrag genommen werden.</p> <p>Suche nach einer Familie, die die qualitativen Anforderungen erfüllt. Vorbereitung und Qualifizierung der Pflegeeltern</p> <p>Die Höhe des Aufwands für die Qualifizierung richtet sich nach dem notwendigen Umfang. Wir erwarten Einsparungen gegenüber der Unterbringung in einer herkömmlichen Inobhutnahmestelle von ca. 30.000,- € bei 200 Belegtagen im Jahr.</p>																
<p>-</p>																	
<p><b>Beitrag zu übergeordneten strategischen Zielen der Stadt Erlangen<sup>15</sup></b></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zielbeitrag zu</th> <th>hoch</th> <th>gering</th> <th>null</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Haushaltskonsolidierung</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bildung</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Demografische Entwicklung</td> <td></td> <td></td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>	Zielbeitrag zu	hoch	gering	null	Haushaltskonsolidierung		X		Bildung		X		Demografische Entwicklung			X
Zielbeitrag zu	hoch	gering	null														
Haushaltskonsolidierung		X															
Bildung		X															
Demografische Entwicklung			X														
<p><b>Erläuterungen, Kommentare</b></p>																	

